



Idee & Konzept

Große Kreuzstraße 7
23909 Ratzeburg

Telefon: 04541 80 88 68
Telefax: 04541 80 88 96

vorstand@buergerstiftung-ratzeburg.de
www.buergerstiftung-ratzeburg.de

Idee

Jungen und Mädchen der Klassenstufe 6 im Alter von 12-13 Jahren treffen sich in der Woche vor den Sommerferien zu einer gemeinsamen Klassenfahrt. Dazu kommen sie in ihren Klassenverbänden von allen Ratzeburger Schulen zusammen: Gymnasium, Gemeinschaftsschule und Förderzentrum. Sie durchmischen sich ganz selbstverständlich. Ohne Rücksicht auf Nationalität oder Hautfarbe, sozialen Hintergrund oder Schultyp. Sie schlafen zusammen in großen Zelten und erleben zwei Tage Gemeinsamkeit ohne die faktischen Grenzen der modernen Leistungsgesellschaft.

Auch die begleitenden Lehrkräfte kommen von allen Schultypen. Sie erleben ihre Schülerinnen und Schüler zwei Tage lang ohne jeglichen Ergebnisdruck. Sie können beobachten und Erkenntnisse gewinnen, sind offen und haben Zeit für Gespräche und Geflachse. Ihre Aufgabe beschränkt sich auf Aufsicht, kleinere logistische Aufgaben und die Gewährleistung pädagogischer Unterstützung bei Sorgen, Nöten und Wehwehchen der rund 250 Kinder.

Am Abend schließlich, wenn die junge Meute nach einem erfüllten Tag in ihren Schlafsäcken liegt und nach dem angeregten Austausch des Erlebten langsam Ruhe einkehrt, haben die Erlebnis-, Sozial- und Schulpädagogen die Gelegenheit, sich noch entspannt am Lagerfeuer etwas auszutauschen, bevor auch sie zu Bett gehen.

Konzept und Umsetzung

Am frühen Vormittag treffen sich die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 aller Ratzeburger Schulen vor dem örtlichen Gymnasium, der Lauenburgischen Gelehrtenschule. Ihr Gepäck laden sie auf den Anhänger des bereitstehenden Traktors, der die Taschen und Koffer hinter dem Tross herfährt, damit die Jungen und Mädchen den Fußmarsch von ca. 4 km zur Jugendzeltplatz am Anversuskreuz am Ratzeburger See im wahrsten Sinne des Wortes unbeschwert antreten können. Um sich voll auf die Gruppe und das Projekt einlassen zu können, haben sie die Handys zuhause gelassen.

Nach einer Stunde erreicht der Zug die großzügige Wiese, auf der ehrenamtliche Helfer von FFW, THW, DRK und älteren Jahrgängen der Lauenburgischen Gelehrtenschule in den vergangenen Tagen bereits die großen Übernachtungszelte in ehrenamtlicher Arbeit aufgebaut haben.

Die Verteilung und Durchmischung der Schüler auf die verschiedenen Zelte haben Lehrerinnen und Lehrer in Zusammenarbeit mit den Schulsozialarbeitern bereits vorbereitet, und so finden sich die Schülerinnen und Schüler schnell zu temporären Communities zusammen, begrüßen sich und richten sich in den Zelten ein.

Ab 11 Uhr beginnt der inhaltliche Teil, den ein Team von Erlebnispädagogen der Firma EXEO aus Lübeck ausgearbeitet und vorbereitet hat. Sie sind mit zwölf Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort und kümmern sich komplett um die Umsetzung des Konzepts. Dabei werden die Kinder mit Pässen ausgestattet und durchleben eine Reise zu insgesamt sechs Stationen. Es gibt drei Zeiteinheiten à zwei Stationen. Mit jeder Zeiteinheit werden die Gruppen neu durchmischt, so dass die Kinder in den beiden Tagen drei unterschiedliche Gruppen kennenlernen. Nach jeder Station erhalten sie einen Stempel in ihren Pass, der am Ende mit sechs Stempeln gefüllt ist.

Zwischen den Zeiteinheiten sind Ruhepausen eingeplant. Hier können sich die Kinder frei zusammenfinden, chillen, quatschen, baden oder Fußball spielen. Der Getränkestand mit der Ausgabe des kostenfreien Mineralwassers ist geöffnet und die Vorräte können aufgefüllt werden. In der Mittagspause versorgt das Lebenshilfswerk alle Teilnehmer mit einem kräftigen Mittagessen, während am Abend Würstchen gegrillt werden und der Tag ausklingt.

Am nächsten Morgen sorgt wieder das Lebenshilfswerk für Frühstück und die dritte und letzte Zeiteinheit beginnt. Nach dem Mittagessen treffen dann alle Mitfahrer zum abschließenden Plenum zusammen, innerhalb dessen durch eine konzertierte Abschlussaktion und die Ausgabe der Event-Shirts das Gefühl einer großen Gemeinschaft anzugehören, nochmals deutlich erfahrbar wird.

Dann heißt es, Koffer und Taschen packen und den Rückmarsch antreten. An der Gelehrtenschule nehmen die Eltern ihre hoffentlich erfüllten und zufriedenen Kinder in Empfang und die Organisatoren freuen sich schon auf das nächste Jahr, wenn eventuelle Kinderkrankheiten der Premiere abgestellt sein werden und die Ratzeburger Klassenfahrt in ihre zweite Runde geht.

Ziele

Die Zielvorgaben für das Team von EXEO lauteten:

- Schulübergreifendes Kennenlernen von Schülern und Lehrkräften
- Entwicklung von Akzeptanz gegenüber anderen Schularten
- Verständnis und gegenseitiger Respekt
- Stärkung sozialer Kompetenzen
- Vertrauen stärken
- Umgang mit Konflikten und Stresssituationen
- Verlassen der Komfortzone
- Kommunikation- und Reflexionsfähigkeit



BÜRGERSTIFTUNG RATZEBURG

Das sind hochgesteckte Ziele, deren Erreichung in der kurzen Zeit kaum möglich sein wird. Wenn aber nur einige der Themenschwerpunkte bei dem einen oder anderen Schüler verfangen, ist bereits viel gewonnen.

Vor dem Hintergrund, dass es verstärkt nach der Klassenstufe 6 zu Schulwechselln kommt, lässt das Projekt die Hoffnung zu, den Weg für ein leichteres Einfinden in die neue schulische Umgebung zu ebnet. Und wenn es, ganz pragmatisch betrachtet, dazu kommt, dass sich Schülerinnen und Schüler nach der Ratzeburger Klassenfahrt in unserer kleinen Stadt auf der Straße zuwinken und begrüßen, anstatt sich in den Fluren des Supermarkts voreinander zu verkriechen, wäre viel erreicht.

Ansprechpartner

Bürgerstiftung Ratzeburg
Große Kreuzstraße 7
23909 Ratzeburg

Dr. Vera Peters, Sandra Uhthoff,
Alexandra v. Ramin, Andreas v. Gropper

Telefon: 04541 80 88 68
Telefax: 04541 80 88 96

vorstand@buergerstiftung-ratzeburg.de
www.buergerstiftung-ratzeburg.de